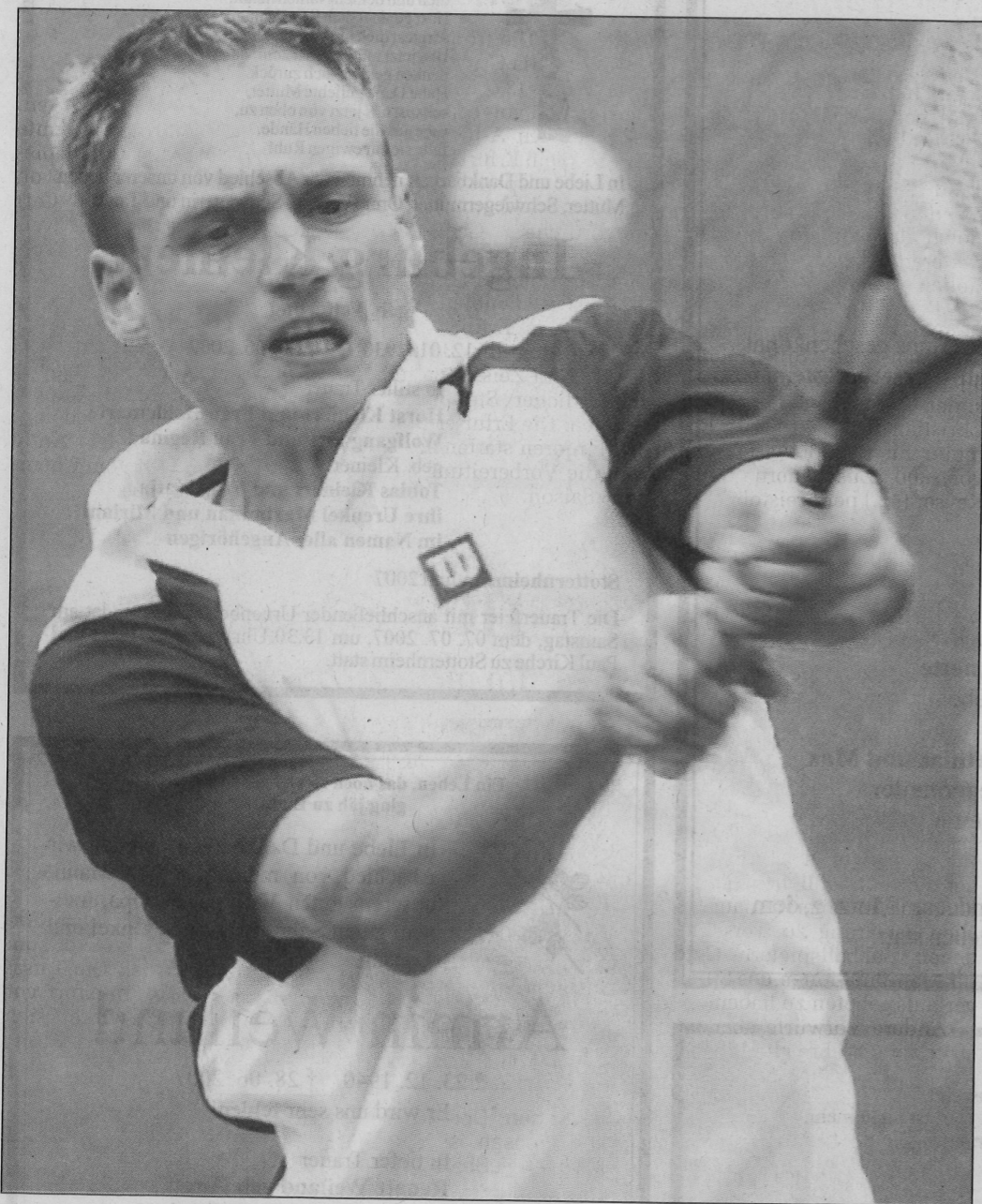


TLZ präsentiert: Das 42. Henner-Henkel-Gedächtnisturnier im Tennis – Favoriten setzten sich durch



Stammgast ohne Mühe: Der zweifache Turniersieger Pavel Jakunin (Uhlenhorst) qualifizierte sich gestern mühelos für das mit 41 Herren stark besetzte Achtelfinale des Henner-Henkel-Turniers.

Petrus ermöglichte Mammut-Programm

Tennis: Favoriten nahmen fast durchweg erste Hürde – Wetter hielt

■ Von René Röder

Erfurt. (tlz) Irgendwie war es den Organisatoren beim TC Erfurt 93 nicht ganz geheuer. Der Wetterbericht verhieß für den Auftakt der 42. Auflage des Henner-Henkel-Gedächtnisturniers nichts Gutes. Dabei hatte Turnierleiterin Claudia Blechschmidt die letzten Tage besonders geschwitzt. „Wie immer haben die meisten Teilnehmer erst kurz vor Meldeschluss gemeldet, das ist halt so.“ Aber zumindest im Männerfeld hat sich der Stress gelohnt. Nach gerade 19 Herren im Vorjahr, schrieben sich 43 in diesem Jahr ein. Vorsorglich, wenn das Wetter nicht gehalten hätte, wurden auch die anderen Plätze und die Halle am Johannesplatz reserviert. Doch es ging ohne fremde Hilfe. Alle sechs Plätze des TC Erfurt 93 waren bis in die Abendstunden fast durchweg belegt und weil es bis auf ein paar unbedeutende Spritzer trocken blieb, konnte sogar ein B-Turnier mit 12 ausgeschiedenen Tennis-Spielern ausgetragen werden.

Dass das Wetter auch heute hält, hofft nicht nur Oberschiedsrichter Gabor Krepuska: „Wir werden bis zum

Viertelfinale bei den Herren und einschließlich dem Halbfinale heute durch kommen. Da bin ich mir sicher“, so Krepuska. Los geht es 9 Uhr, Sonntag steigen ab 9.30 Uhr erst das Halbfinale der Her-

ren, dann nacheinander die beiden Finals.

Wer dort stehen könnte, zeichnete sich gestern in der ersten Runde noch nicht ab. Bei den Damen gewannen bis auf die an Nummer 2 gesetzte

Franziska Steinhardt, die 1:6, 0:6 gegen Beatrice Löschner glatt verlor, alle Top-Spielerinnen durch. Auch Landesmeisterin Anja Herrmann (Erfurt), die Alina Günther (Wuppertal) in drei Sätzen schlug (6:3, 3:6, 6:2) und die an Nummer 1 gesetzte Sandra Martin (Leipzig).

Bei den Herren gab es nur fast eine Überraschung. Der Weimarer Andreas Petermann führte im Entscheidungssatz gegen Daniel Pfeifer (Berlin) schon 5:1, verlor 5:7. Im Achtelfinale steht heute neben den Top-Spielern Sebastian Farkas (Nürnberg) und Pavel Jakunin (Uhlenhorst) auch der amtierende Landesmeister Martin Wick (Apolda/Erfurt) sowie als Geheimtipp Andreas Weber (Rüsselheim), der ein Jahr verletzt aussetzte, 2005 immerhin DTB-Ranglisten-108. war. Ebenfalls weiter sind auch die Erfurter Herren Holger Schmidt und Matthias Kaufmann (beide Rot-Weiß), die gestern noch recht leichte Aufgaben lösen durften.

Heute ab 9 Uhr wird das Turnier mit dem Achtelfinale der Herren und dem Viertelfinale der Damen auf dem Tennisplatz in der Binderslebener Landstraße fortgesetzt.



Heimspiel: Anja Herrmann, die beim TC 93 groß wurde nun für Rot-Weiß in der Regionalliga spielt, gewann ihr Erstrunden-Match und trifft heute auf die Nummer 1 Sandra Martin. Fotos: René Röder